

Den Emissionen auf der Spur

KLIMASCHUTZ: Nachhaltigkeit für Unternehmen digital sichtbar zu machen und zu managen, ist der Antrieb von Waves, einem luxemburgischen Start-up. *Verkehr* hat sich mit Armin Neises, Geschäftsführer von Waves, über die digitale Sustainability Management Plattform des Unternehmens unterhalten.

VON MUHAMED BEGANOVIĆ

Verkehr: Wie funktioniert Ihre Sustainability Management Plattform?

Armin Neises: Das Prinzip der Sustainability Management Plattform lässt sich mit Lego-Bausteinen vergleichen, die zunächst alle Emissionen einer Liefer- und Transportkette aufzeigt. Die Plattform ist dabei das Fundament, das alle notwendigen Funktionen abbildet, und arbeitet mit der Cloud-Technologie. Unsere Entwicklung wendet sich an Manager, die ihr Unternehmen in Richtung mehr Nachhaltigkeit steuern wollen. Mit Hilfe der Plattform ist es möglich, CO₂-Emissionen zu senken, und in weiterer Folge dadurch auch Energieeinsparungen sowie deutliche Kostenreduzierungen zu erzielen. Da es sich im Logistikumfeld um hohe Datenvolumina handelt,



Waves-Geschäftsführer Armin Neises erhielt für Waves und seine Idee den World Summit Award 2021

ist es wichtig, leistungsfähige Systeme einzusetzen, die sehr schnell hohe Energieverbraucher feststellen, Einsparziele definieren und Reduzierungsmaßnahmen einleiten.

Liegt Ihr Fokus dabei nur auf Fahrzeugen mit Verbrennermotor oder auch auf E-Lkw?

Neises: Wir bilden alle Motortypen ab: Diesel-, Benzin-, Gas-

Verbrenner sowie den E-Antrieb und können unser System auch um jeden neuen Motortypen erweitern. Außerdem analysieren wir neben Straßen- auch Schiffs-, Bahn- und Flugzeugtransporte.

Wie viele Kunden aus dem Transport- und Speditionsbranche haben Sie bereits?

Neises: Aktuell arbeiten wir mit zwölf Kunden aus dem Sektor zusammen, es kommen aber ständig weitere dazu. Folgende Module sind hier im Einsatz: Berechnung des nachhaltigen Transports in Bezug auf CO₂-Emissionen; Berechnung des sogenannten nachhaltigen Tenderings, also der CO₂-Emissionen, die bereits in der Angebotsphase angefragt und mit in die Angebotserstellung aufgenommen werden können, sowie die Berechnung der Treibhausgas-Emissionen von Standorten, z. B.

von Lagern, Umschlagplätzen oder Bürogebäuden.

Als Nächstes werden Sie Nachhaltigkeitsmanagement-Tools anbieten. Was können diese?

Neises: CO₂-Emissionen haben den größten Einfluss auf den Klimawandel, deshalb haben wir uns darauf fokussiert. Jedoch hört für uns die Entwicklung dort nicht auf. Auf unserer „Roadmap“ stehen die Berechnung weiterer definierter Indikatoren, die komplexe Auswirkungen auf die Umwelt berücksichtigen, sowie Sozial-Indikatoren, die die Einhaltung von Menschenrechten, Arbeitssicherheits- und Gesundheitsaspekten sowie die Vermeidung von Kinderarbeit u.v.m. umfassen.

Gibt es weitere Pläne für die Zukunft?

Neises: Ja, wir haben große

Pläne, denn die EU legt einen großen Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit, und die EU-Taxonomie und CSRD sind Direktiven, die einen direkten Einfluss auf die Unternehmen haben werden. Dafür werden hocheffiziente und verlässliche Lösungen in den Logistikunternehmen benötigt. In der aktuellen Phase, die durch den Krieg beeinflusst wird, zeigt sich der unmittelbare Einfluss auf die Energiepreise. Trotz der aktuellen Probleme wie Corona und dem Ukraine-Krieg, müssen wir uns dennoch immer vor Augen halten, dass der Klimawandel bleiben wird! Deshalb ist es absolut notwendig, dass die Unternehmen jetzt schnell handeln sowie auf mittlere und lange Sicht die negativen Auswirkungen deutlich reduzieren. Hierbei unterstützt Waves.

Vielen Dank für das Gespräch!

ANZEIGE

SIND SIE DAS LOGISTIK START-UP DES JAHRES?

GLEICH BEWERBEN!

Sie bieten effiziente und innovative Lösungen an?
Sie sind ein junges Unternehmen?

Bewerben Sie sich zum
Logistik Start-up 2022
Online bis 30. Juni 2022. Details unter verkehr.co.at

Preisverleihung: November 2022 im Rahmen der Logistik-Wahl 2022

verkehr
INTERNATIONALE WOCHENZEITUNG SEIT 1945